



Rote ReporterInnen – Newsletter Juli/August 2008

## **Rentenpolitik der LINKEN**

### **Dem Frieden eine Chance – Truppen raus aus Afghanistan**

#### **Publikationskonzept der LINKEN**

Internetseite [www.rote-reporter.de](http://www.rote-reporter.de)

#### **Linke Medienakademie 2009**

#### **Bildungsangebote**

#### **Internes**

*Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Kolleginnen und Kollegen,*

nach den Weichenstellungen auf dem Cottbusser Parteitag der LINKEN hat der heiße Sommer mit konkreten Vorbereitungen auf die Lösung unserer Aufgaben bis zu den Bundestagswahlen 2009 begonnen. Die Landtagswahlen in Bayern erfordern gleich nach Ferienende unseren verstärkten Einsatz, ebenso wie die Aktionen der Friedensbewegung gegen die Mandatsverlängerung der Bundeswehreinheiten in Afghanistan und die „Rentenkampagne“ unserer Partei. Ein Paukenschlag zum Sommerbeginn war der Beitritt von mehr als 220 Saarbrücker Busfahrern zur LINKEN, um wirksam gegen Privatisierung öffentlicher Daseinsvorsorge und für die Durchsetzung ihrer berechtigten Interessen zu kämpfen. Saarbrücken ist Saarbrücken – aber Saarbrücken kann überall sein, wenn wir DIE LINKE zu einer starken Mitgliederpartei entwickeln. Für die Bundesarbeitsgemeinschaft der Roten ReporterInnen gilt auch hier unserer Arbeitsmotto: „Die Neue Linke braucht starke Öffentlichkeitsarbeit“.

#### **Rentenpolitik der LINKEN**

Auf der Klausurtagung des Parteivorstandes der LINKEN am 5. und 6. Juli 2008 stand die Debatte zur Rentenpolitik der LINKEN mit der Verabschiedung eines 10-Punkte-Papiers für eine solidarische und sichere Rente im Mittelpunkt.

Den Text findet ihr in der Anlage. Weitere Informationen und Materialien für die Medienarbeit unter:

[www.die-rente-die-linke.de](http://www.die-rente-die-linke.de)

#### **Dem Frieden eine Chance – Truppen raus aus Afghanistan**

Zur im Oktober anstehenden Verlängerung und Aufstockung des Mandats der Bundeswehr in Afghanistan im Deutschen Bundestag bekräftigte der Parteivorstand seine ablehnende Haltung und beschloss, die Demonstrationen für den Abzug der Truppen aus Afghanistan in Stuttgart und Berlin am 20. September zu unterstützen. Ein Ende der Besatzung in Afghanistan ist Bedingung für Frieden, politische Stabilität und Wiederaufbau, die NATO-Strategie sei sichtbar gescheitert. Der Vorstand bittet in diesem Zusammenhang die Gliederungen der Partei, aktiv dazu beizutragen, die Proteste der Friedensbewegung zu unterstützen und zu verbreitern.

Aktuelle Materialien für die Pressearbeit findet ihr im Internet unter:

[http://die-linke.de/politik/aktionen/bundeswehr\\_raus\\_aus\\_afghanistan/](http://die-linke.de/politik/aktionen/bundeswehr_raus_aus_afghanistan/)

#### **Publikationskonzept der LINKEN**

Der Parteivorstand behandelte auf seiner Klausurtagung auch Anträge, die ihm vom Cottbusser Parteitag überwiesen wurden. Darunter waren der Antrag P.40 unserer Bundesarbeitsgemeinschaft: „DIE LINKE braucht wirksame Publikationen“ und der von unserer BAG unterstützte Antrag „Herausforderungen der digitalen Welt begegnen – Grundlagen für eine digitale Medienordnung“ (G.20). Dieser Antrag wurde als Positionspapier des Parteivorstandes für die öffentliche Debatte zu und der Arbeit an Leitlinien für eine digitale Medienordnung beschlossen.

Ulrich Maurer, der im geschäftsführenden Parteivorstand mit der Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit des Parteivorstandes und der Bundestagsfraktion beauftragt ist, dankte der BAG Rote ReporterInnen für ihr Engagement. Zum Antrag P.40, den Christoph Nitz und Klaus-Dieter Heiser den Parteivorstandsmitgliedern erläuterten (zur Information in der Anlage), beauftragte der Parteivorstand Ulrich Maurer in einem einstimmig gefassten Beschluss – in Zusammenarbeit mit dem Bundesgeschäftsführer und dem Schatzmeister – ein Publikationskonzept der Partei vorzuschlagen. Dieses Konzept soll im Oktober 2008 vorliegen.

Am 7. Juli fand ein bereits vor der PV-Tagung vereinbarter Gedankenaustausch zwischen dem Bundesgeschäftsführer Dietmar Bartsch und Christoph Nitz sowie Klaus-Dieter Heiser vom BAG SprecherInnenrat der Roten ReporterInnen statt. Dietmar Bartsch bekräftigte im Gespräch: „DIE LINKE braucht wirksame Publikationen, das ist eine Forderung, bei der ihr mich voll an eurer Seite habt. Ebenso teile ich euren Ansatz, dass wir ein schlüssiges Kommunikationskonzept der Partei benötigen, dieses nicht zuletzt mit dem Blick auf die bevorstehenden Wahlkämpfe.“

Internetseite [www.rote-reporter.de](http://www.rote-reporter.de)

Die Internetseite der Roten ReporterInnen wurde in den letzten Wochen grundlegend überarbeitet (und das geht weiter, noch fehlt einiges). Das Rote Medienportal, das weiter ausgebaut wird, bietet zur Zeit Fotoserien zum Cottbusser Parteitag, zur Arbeit der Roten ReporterInnen und zur Linken Medienakademie. Die Fotos können von Mitgliedern der BAG kostenfrei für die nichtkommerzielle Nutzung in hochauflösender Qualität herunter geladen werden. Dafür ist es notwendig, dass eine Registrierung vorgenommen wird. Einzelheiten findet ihr auf der Internetseite. Die Galerie ist erkennt Rore-Mitglieder, wenn ihr euch mit der bei der BAG angegebenen E-Mail-Adresse einträgt.

### **Linke Medienakademie 2009**

Die Linke Medienakademie 2009 wird vom 5. bis 8. März wieder in den Konferenzräumen des ND-Gebäudes in Berlin stattfinden. Die Gründung der Linken Medienakademie (LIMA) e.V. als Schulungsakademie kommt voran, nachdem einige rechtliche Fragen geklärt worden sind. Im SprecherInnenrat haben wir uns in Auswertung der Linken Medienakademie 2008 über die weitere Entwicklung der LIMA verständigt:

- Wir wollen mit der LIMA auch Medienmacher außerhalb der Partei erreichen und die Zusammenarbeit mit Profis aus der Branche ausbauen.
- DIE LINKE.SDS wird die LIMA 2009 unterstützen. Das Konzept der LIMA soll für eine bessere Einbindung der Jugend überarbeitet werden
- Die Softwareprobleme der letzten LIMA werden im nächsten Jahr durch die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen „Gravis“ als einen der größten Apple-Anbieter in Deutschland beseitigt. Am Berliner Ernst-Reuter-Platz steht für die LIMA ein Schulungsraum inklusive Hard- und Software zur Verfügung. Im Gegenzug soll das Unternehmen auf den Werbematerialien für die LIMA in Erscheinung treten. Weitere Möglichkeiten, wie Kontakte zu Fachbuchautoren, könnten sich ergeben
- Mit der Erfahrung aus 2008 und der jetzt angenommenen Ausmaße der LIMA sind in der Organisation und Finanzierung einige Änderungen für 2009 vorzunehmen. Standardbeitrag 50 Euro, Beitrag für Nutzung von Spezialangeboten 100 Euro. Der geringe Satz von 25 Euro kann nur für wirkliche Härtefälle, wie Hartz IV, gelten. Hotelbuchung wird nicht mehr zentral geregelt, es wird Empfehlungen geben, die Buchung muss jedoch jeder selbständig vornehmen müssen.
- Ab 1. Oktober 2008 soll die Frühbucherphase im Internet beginnen. Ab 1. Februar 2009 erfolgt dann die Zuordnung zu den einzelnen Kursen.
- Grundsätzlich ist langfristig das 2. Märzwochenende eines Jahres für die Akademie geplant. Der Internationale Frauentag trifft 2009 den Sonntag. 2010 wird der Frauentag durch die LIMA nicht blockiert.

### **Bildungsangebote**

09. + 10.08.2008: Textwerkstatt intensiv mit Peter Linden (medium magazin) und Christoph Nitz

30.08.2008: Pressearbeit konkret für Kommunalpolitiker mit Christoph Nitz

05.09.2008: Web 2.0 – PR- und Öffentlichkeitsarbeit für neue Medien Onlinemedien mit Matthias Spielkamp und Christoph Nitz

27.09.2008: Linkes CMS und Typo 3 Workshop (Onlinemedien II) mit Gunter Mintzel und Jens Hoppe

27. + 28.09.08: Rhetorik für Kommunalpolitiker intensiv mit Christoph Nitz

25.10.2008: Kommentar, Interview Workshop (Texten für Printmedien I) mit Dr. Michael Meissner und Christoph Nitz

14.11.2008: Internet-Recherche Workshop (Recherche I) mit Albrecht Ude und Christoph Nitz

06.12.2008: Layout u. Infografik Workshop (Layout II) mit Christoph Nitz und Markus Kluger

Die Kurse sind Angebote der politischen Bildung und stehen allen Interessierten offen. Kosten je Tagesseminar 5,- Euro (dafür ist ein Mittagsimbiss im Preis enthalten). Durchgeführt werden sie von der Linken Medienakademie im Auftrag der Hellen Panke e.V., des kommunalpolitischen forums berlin e.V. sowie mit Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung finden im Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin (Nähe Ostbahnhof), Seminarraum 7 statt. Anmeldungen einfach per Mail an: [seminare@pressebuero.nitz.de](mailto:seminare@pressebuero.nitz.de)  
Für die Seminare sind Computer notwendig. Wer keinen eigenen (mit WLAN-Zugang) mitbringen kann, soll dies bei der Anmeldung anzeigen. Es kann auf Laptops des Pools zurückgegriffen werden.

### **Internes**

Die BAG Rote ReporterInnen beteiligte sich im Juni mit einem Informationsstand am FEST der LINKEN, auf dem das 50. Pressefest des „ND“ und der 80. Geburtstag von Che gefeiert wurde. Allen HelferInnen, die „Schicht am Stand“ gemacht haben, nochmals Dank für ihren Einsatz. Acht linke MedienmacherInnen nutzen unseren Auftritt auf dem FEST der LINKEN, um sich den Roten ReporterInnen anzuschließen. Herzlich Willkommen. Jetzt gehören knapp 500 linke Medienmacher zu unserer BAG. Landesarbeitsgemeinschaften wirken inzwischen in fast allen Landesverbänden. Der BundessprecherInnenrat wird auf seiner nächsten Sitzung eine Ideenrunde aufnehmen, wie wir innerhalb der Roten ReporterInnen die Arbeit qualifizieren und möglichst alle Mitglieder integrieren können.

Allen Roten ReporterInnen eine gute Sommerzeit  
Solidarische Grüße

Klaus-Dieter Heiser

### **Bundesarbeitsgemeinschaft**

#### **rote reporterInnen**

bei und in der LINKEN

#### **SprecherInnenrat:**

Christoph Nitz, Vorsitzender

Klaus-Dieter Heiser, Heidi Kloor, Felicitas Weck, stellvertretende Vorsitzende

Sabine Bomeier, Sophie Dieckmann, Nele Hirsch (MdB), Bernd Hüttner, Klaus H. Jann, Jörg Rogall, Blanka Seelgen, Joachim Spaeth